



Verleihung des Bundesverdienstkreuzes in der deutschen Botschaft in Brüssel. Mitte: Joseph Königs; links seine Gattin Christina Königs-Pfeiffer. (Foto: Sammlung Erwin Königs)

KALENDARIUM

Vor 40 Jahren:

Bundesverdienstkreuz für Rocherather Altbürgermeister

Eine besondere Ehre wurde am Freitag, dem 5. Juni 1981 dem ehemaligen Rocherather Bürgermeister Joseph Königs in Brüssel zuteil. Im Rahmen einer schlichten Feier verlieh ihm der deutsche Botschafter Horst Blomeyer-Bartenstein das Bundesverdienstkreuz für gutnachbarliche Beziehungen zwischen der Altgemeinde Rocherath und der Gemeinde Hellenthal. Offizielle Begründung war die „Anerkennung für die Bemühungen um Völkerverständigung und den Ausbau der grenzüberschreitenden Beziehungen“.

Joseph Königs (1917-2008) führte, nach sechs Jahren als Ratsmitglied, ab 1964 bis zur Eingemeindung mit Büllingen die Bemühungen seines Amtsvorgängers Nikolaus Brüls weiter: Er leitete grenzüberschreitende Projekte mit der benachbarten Gemeinde Hellenthal in die Wege und förderte den Kontakt zwischen beiden Kommunen und ihren Bürgern. Vorrangiges Ziel waren zunächst eine Ausweitung der Öffnungszeiten des Zollamtes Wahlerscheid und eine flexiblere Handhabung der Grenzübertritte. Im Laufe der Jahre wurden Treffen zwischen Schulklassen, Seniorengruppen und Vereinen beider Gemeinden organisiert.

Den Antrag für die Verleihung der hohen Auszeichnung hatte der Hellenthaler Bürger Jakob Schmitt, ein Freund Joseph Königs, beim Rat seiner Heimatgemeinde eingereicht. Dieser wiederum hatte sich der Unterstützung des Kölner Regierungspräsidenten Dr. Franz Josef Antwerpes versichert, sodass Bundespräsident Karl Carstens schließlich seine Zustimmung gab.

Am Freitag, dem 12. Juni 1981, hatte die Gemeinde Büllingen zu einem offiziellen Empfang im Hotel Drosson eingeladen, um dieses Ereignis in einem ausgedehnten Rahmen zu feiern. Büllingen war durch den ehemaligen Rocherather Gemeinderat, Altsekretär Jouck, Pastor Heck sowie Bürgermeister Hagelstein und einige Ratsmitglieder vertreten. Aus Hellenthal waren Bürgermeister Dr. Armin Haas mit einer Delegation der Gemeinde sowie des örtlichen Eifelvereins angereist.

Die damals vertieften Kontakte tragen weiterhin in vielen Bereichen ihre Früchte zum Wohle der Einwohner beider Gemeinden.

Karin Heinrichs

Titelbild: Das Tal der Braunlauf bei Neidingen. Das Naturparadies mit dem mäandrierenden Bach, der an drei Stellen vom Vennbahn-Radweg überbrückt wird, kann der Wanderer vom Kreuzweg nach Lommersweiler aus genießen. (Foto: K.D. Klauser, 2012)

INHALTSVERZEICHNIS

Villeroy & Boch, ein Weltkonzern mit Wurzeln bis nach St. Vith (1) S. 107
Joseph Spoden

Leben und arbeiten in der Eifel vor 100 Jahren S. 109
Guido Arimont

Ein anderer 10. Mai (2) S. 111
Jens Giesdorf

Untersuchung zu den Berufen der Einwohner von Weismes 1927 (2) S. 114
Norbert Thunus (Übersetzung Karin Heinrichs)

Der Süßwarenhändler Hermann Heinen (Schicken-Hermann) aus Amel S. 118
Hubert Jates

Das Ende des Athenäums von Bütgenbach S. 120
Carlo Lejeune

RUBRIKEN S. 122
Vereinsleben - Briefe, Antworten, Stellungnahmen - Aus der Fotokiste

HEIMATLICHES & MUNDART S. 124
Das Nest. - Heriberta von Poschinger
Honner de Bohm - Norbert Arens

ZS Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

Mitgliedsbeitrag:

Inland: 23 €
Ausland: 30 €
Porto inbegriffen
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: BE89 1030 2648 2785
BIC: NICABEBB

Verlag: **Kgl. Geschichts- und Museumsverein „Zwischen Venn und Schneifel“**
MwSt. BE 0409.696.425

Verantwortlicher Herausgeber:
Dr. Jens Giesdorf, Lasel

Druckkoordination:
Klaus-Dieter Klauser, Thommen

Versand und Redaktion:
ZVS-Museum
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080 22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)
E-Mail: info@zvs.be
Internet: www.zvs.be

Druck: PRO D&P, St.Vith

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.

Ostbelgien  Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.